



© Forum für Universität und Gesellschaft | Gestaltung: dreiraum 2006



FORUMSGESPRÄCH

27. Januar 2009, 17.00 Uhr
im Haus der Universität

Forum für Universität und Gesellschaft
Gesellschaftsstrasse 25
CH-3012 Bern

Tel.: +41 31 631 45 66
Fax: +41 31 631 51 91

leutwyler@iac.unibe.ch
martina.guentert@fug.unibe.ch
fug@fug.unibe.ch

Prof. Dr. Samuel Leutwyler
Präsident
Tel.: +41 31 631 44 79

Dr. Martina Güntert
Geschäftsführerin
Tel.: +41 31 631 37 10

www.forum.unibe.ch

WISSEN – EINE KOSTBARE RESSOURCE FÜR DEN KANTON BERN

u^b

UNIVERSITÄT
BERN

Wissen – eine kostbare Ressource für den Kanton Bern

Unsere Gesellschaft wird von den drei Sektoren Politik, Wirtschaft und Wissenschaft massgeblich bestimmt und gelenkt. Jedem Bereich ist eine spezifische Rolle zugeordnet, die er aber nur im Zusammenspiel mit den anderen wirkungsvoll übernehmen kann.

Dieses Forumsgespräch richtet den Fokus auf die Verbindung zwischen wirtschaftlicher und akademischer Welt als einer wesentlichen Triebfeder für die regionale wirtschaftliche Prosperität, denn «der Rohstoff der Schweiz befindet sich in unseren Köpfen» (Peter Waser, CEO Microsoft Schweiz). Mit ihrer Grundlagenforschung schafft die Universität die Voraussetzung für konkrete Lösungen von Anwendungsproblemen in der Wirtschaft und leistet einen wichtigen Beitrag zur Innovation und zum Wissens- und Technologietransfer. Sowohl im Leitbild der Universität als auch im Leistungsauftrag 2006-2009 des Kantons Bern an die Universität wird eben diese Förderung universitären Wissens zugunsten einer ökonomischen Nutzung festgeschrieben. In Zeiten knapper Budgets bedeuten zudem Einkünfte aus Patenten und Lizenzgebühren für die Universität eine neue willkommene Finanzierungsquelle.

Wie lässt sich die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft nachhaltig organisieren und steuern? Welche organisationalen und politischen Rahmenbedingungen wirken förderlich auf den Kooperationsprozess? Welche Barrieren sind zu überwinden? Welchen Wert hat die Wissenschaft? Welche Fähigkeiten sind bei Kooperationen gefragt? Wie können hoch qualifizierte Personen am Standort gehalten werden? Wer soll die Forschung bezahlen? Wer kontrolliert? Wer sanktioniert?

Die Veranstaltung wendet sich an die Wissens-«Produzenten» an den Hochschulen, an Firmenkader und Unternehmer als massgebliche Transferpartner der Wissenschaft und an die PolitikerInnen, welche die Rahmenbedingungen regional und überregional gestalten. Aufgrund der Referate sollen Standpunkte, Rahmenbedingungen sowie Möglichkeiten und Grenzen der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft diskutiert werden.

Wir bitten um Ihre **Anmeldung bis zum 22. Januar 2009:**
per E-Mail an fug@fug.unibe.ch oder unter www.forum.unibe.ch/de/veranstaltungen.htm

Programm

17h00 | BEGRÜSSUNG
Prof. Dr. Samuel Leutwyler

EINFÜHRUNG
Grossrätin Franziska Stalder-Landolf

17h15 | WISSEN – EINE KOSTBARE RESSOURUCE FÜR DEN KANTON BERN
Inputreferate

Dr. Herbert Reutimann, Geschäftsführer Unitectra
Wie die Universität Bern heute mit der Wirtschaft kooperiert

Dr. h.c. Willy Michel, Präsident VR Ypsomed AG
Innovation als Motor für Wachstum – wie Unternehmen,
Wissenschaft und Politik zusammenarbeiten

Prof. Dr. Gunter Stephan, Vizerektor Universität Bern
Was die Universität für den Kanton leistet

18h15 | DISKUSSION

19h00 | APÉRO

Das Forumsgespräch findet statt im
Haus der Universität
Schlösslistrasse 5 | 3008 Bern